

Formale Kriterien zur GFS im Fach Sport – Fachschaftsbeschluss

GFS-Form	Grundsätzlich soll jeder Schüler/ jede Schülerin im Laufe der Schullaufbahn unterschiedliche GFS-Formen in unterschiedlichen Fächern wählen. Die GFS im Fach Sport basiert auf den inhaltlichen Vorgaben des Bildungsplans. Die Durchführung erfolgt als Theorie-Praxis-Verknüpfung. Dabei übernehmen die Schülerinnen und Schüler einen Teil einer Unterrichtseinheit. • GFS in Sport sollte heißen: Praxis plus auf die Alters- und Lerngruppe abgestimmte theoretische Erläuterungen. Nur in Ausnahmefällen sind auch reine Hausarbeiten oder Referate möglich. • Eine GFS sollte keine bzw. möglichst wenig Reduzierung der Bewegungszeiten mit sich bringen! • Das Thema der GFS sollte mit den geplanten Unterrichtseinheiten in Verbindung stehen, d.h. sie ergänzen, erweitern oder vertiefen. Der Lehrer gibt Themen vor, die sich für seine Unterrichtsplanung eignen oder er „passt“ Vorschläge der Schüler an. Es gilt: der Lehrer gibt Themen vor, nimmt ein Thema an oder lehnt es ab! Der Schüler hat keinen Anspruch auf eine GFS in Sport, wenn das Thema nichts mit dem Unterrichtskonzept zu tun hat. Aber: Die Chance, dass Schüler ihre Kenntnisse und Erfahrungen in den Sportunterricht einbringen können, soll genutzt werden.
Themenfindung und Absprache	Schülerinnen und Schüler Kl. 7-10 vereinbaren bis zu den Herbstferien in Absprache mit der jeweiligen Fachlehrerin/ dem Fachlehrer verbindlich das Thema, den zeitlichen Ablauf und eventuelle Termine zur Vorbesprechung. Die GFS wird im Tagebuch eingetragen. Für die Kursstufe gelten gesonderte Regelungen. • Die Schülerin/ der Schüler trifft mit dem Fachlehrer im Vorfeld der GFS eine Vereinbarung über Thema, Form und Umfang der GFS. Das Thema sollte für alle Schüler von Interesse sein, den Unterricht voranbringen und an einem passenden Zeitpunkt in das Schuljahr integriert sein. Der Zeitrahmen einer GFS variiert je nach Thema und Alter. • Beispiele für Praxisteile: • Durchführung eines sportartspezifischen Aufwärmprogramms • Einführung eines Tanzablaufes oder einer Turn-Kür • Aufbau und Durchführung eines Circuits • Demonstration & Erklärung einer Technik • Taktiksysteme in den Sportspiele • „Meine Sportart“ usw. Dazu gehören auf die Alters- und Lerngruppe abgestimmte theoretische Erläuterungen.
Arbeitsformen	Die GFS ist generell eine individuelle Arbeit eines Schülers. Teamarbeit ist in Absprache mit dem Fachlehrer möglich. Auch bei einer praktischen GFS muss ein Handout für den Lehrer/die Mitschüler erstellt werden. Der Umfang ist themenabhängig und wird zusammen mit dem Fachlehrer festgelegt.
Erwartungen	• Selbstständige, freie Auswahl des Medieneinsatzes • Quellenangaben sind in jedem Fall erforderlich. • Die Grundsätze des Zitierens und des Urheberrechts müssen beachtet werden. • Die Inhalte müssen sachlich korrekt, klar und schlüssig strukturiert werden. • Jede GFS muss die Versicherung enthalten, dass die Arbeit selbstständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln erstellt wurde.

	1.) Zu Schuljahresbeginn: Individuelle Festlegung des Themas und des Termins der GFS des Schülers zusammen mit dem Fachlehrer 2.) ca. 1-2 Wochen vor der GFS: Abgabe der Gliederung beim Fachlehrer und kurze Besprechung des geplanten Ablaufs 3.) mindestens einen Schultag vor der GFS: Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung für den Lehrer 4.) Spätestens eine Woche nach der GFS: Bewertungsgespräch mit dem Fachlehrer
Notentransparenz	Die Bewertung der GFS erfolgt in der Regel in den Bereichen Theorie/Vortrag und Praxis mit einem jeweiligen Reflexionsteil und wird themenabhängig gewichtet. Dabei hat die Praxis in der Regel eine höhere Gewichtung als die Theorie. Die Zeitrahmen der Theorie und Praxis wird nach Absprache mit der Lehrkraft festgelegt. Die Rückmeldung erfolgt zeitnah in individueller Form. Das Handout wird der Lehrkraft zur Verfügung gestellt.

Schriftliche Ausarbeitung

Folgende Angaben gelten als Richtlinien:

Klasse 7/8: Bei GFS mit Praxisteil: Handout für die Mitschüler (stichwortartig).

Klasse 9/10: Bei GFS mit Praxisteil: Handout für die Mitschüler mit kurzer Zusammenfassung der wichtigsten Punkte.

J 1 / J 2: Bei GFS mit Praxisteil: Handout für die Mitschüler mit ausführlicher Zusammenfassung der wichtigsten Punkte.

Bewertungskriterien einer GFS-Präsentation im Fach Sport

Fachschaftsbeschluss vom 17.09.2025

Folgende Bewertungskriterien werden zu Grunde gelegt:

Durchführung (Sportpraxis):

- Fachliche Kompetenz
- Bewegungsdemonstration
- Organisation (logischer Geräteeinsatz, Folge von Übungsabläufen)
- angemessenes Niveau für die Klasse

Präsentation:

- Verständlichkeit
- sicheres Auftreten
- Kontakt zur Klasse
- Reaktion auf Fragen (Hintergrundwissen)

Handout / Schriftliche Ausarbeitung:

- Form und Inhalt des Handouts für die Mitschüler und für den Lehrer (auch digital möglich).

Die Ergebnisse müssen auf jeden Fall selbständig erarbeitet worden sein. Der schriftlichen bzw. praktischen Ausarbeitung ist daher eine Erklärung über die Selbständigkeit beizufügen.

Alle Quellen und Hilfsmittel müssen angegeben und die verwendeten Internetquellen als Ausdruck vorgelegt werden.